

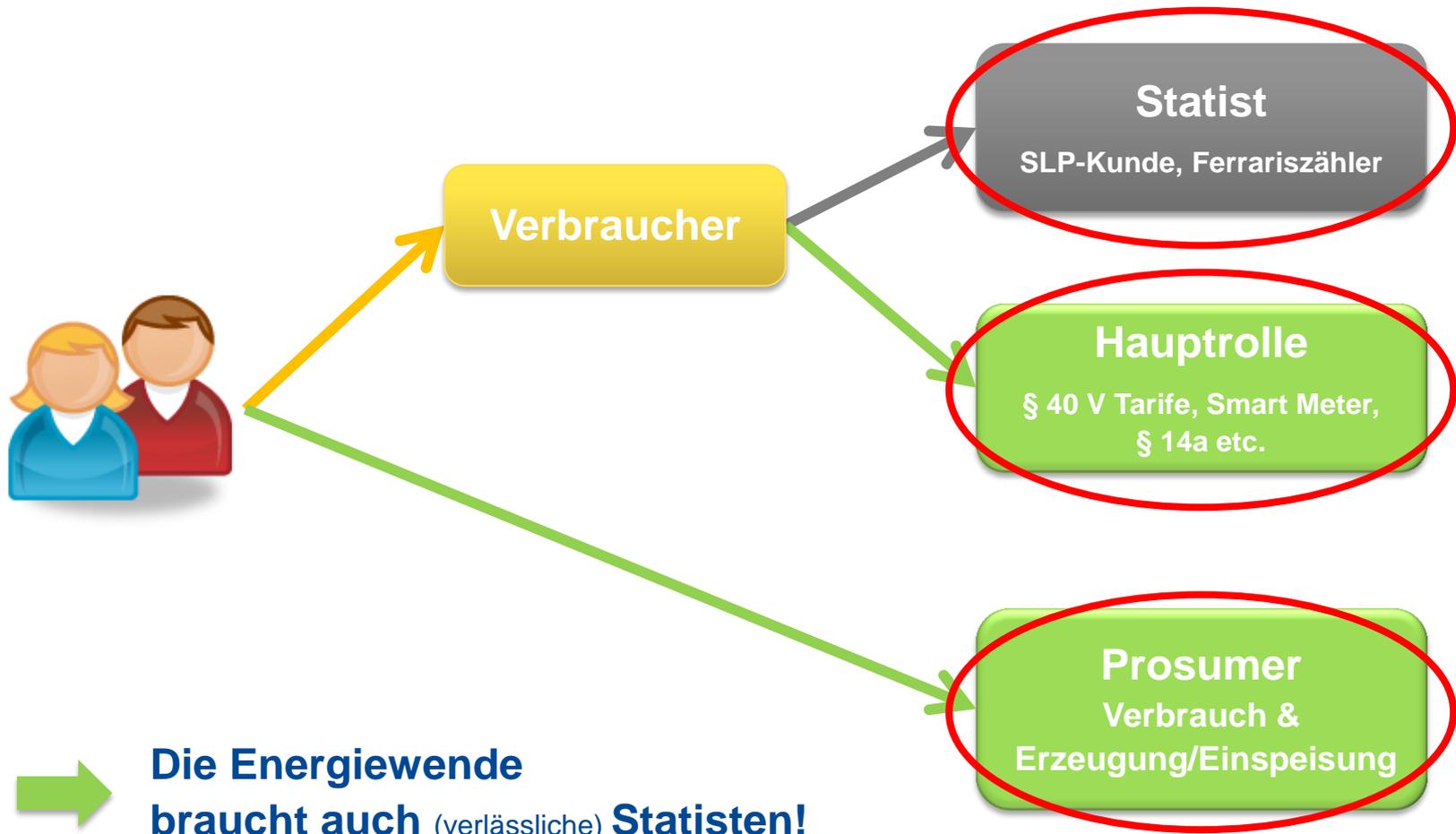
# Rechtliche Aspekte der Nachfragesteuerung aus Sicht eines Verteilernetzbetreibers (Strom)

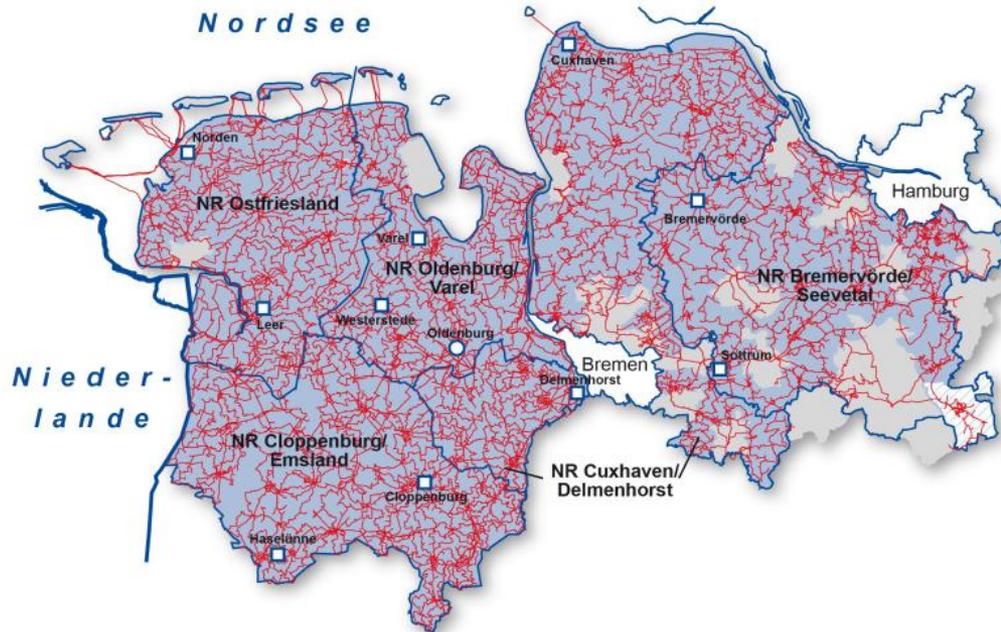
Fachgespräch „Verbraucher in der Energiewende:  
Prosumer oder Statist?“

VZ NRW, Düsseldorf, 3. April 2014



# Verbraucher in der Energiewende: Prosumer, Statist oder beides?





## Fakten *(2013)*

- Hoch-, Mittel- und Niederspannung
- Anzahl in NS versorgter Entnahmestellen: 1.109.909
- Entnahme durch Letztverbraucher/Weiterverteiler: 4.868.660 kWh
- Anteil von erneuerbarem Strom an transportierter Strommenge: 70 %
- Installierte EEG-Leistung übersteigt die benötigte Leistung um ca. 125 %

## **Statist** *lt. Duden*

- Darsteller, der als stumme Figur mitwirkt
- Unbedeutende Person, Rand-, Nebenfigur

## **Die „Wunsch-Markt-Entwicklung“**

Nachfrageorientiertes Angebot → zunehmend ergänzt um anteilig **angebotsorientierte** Nachfrage

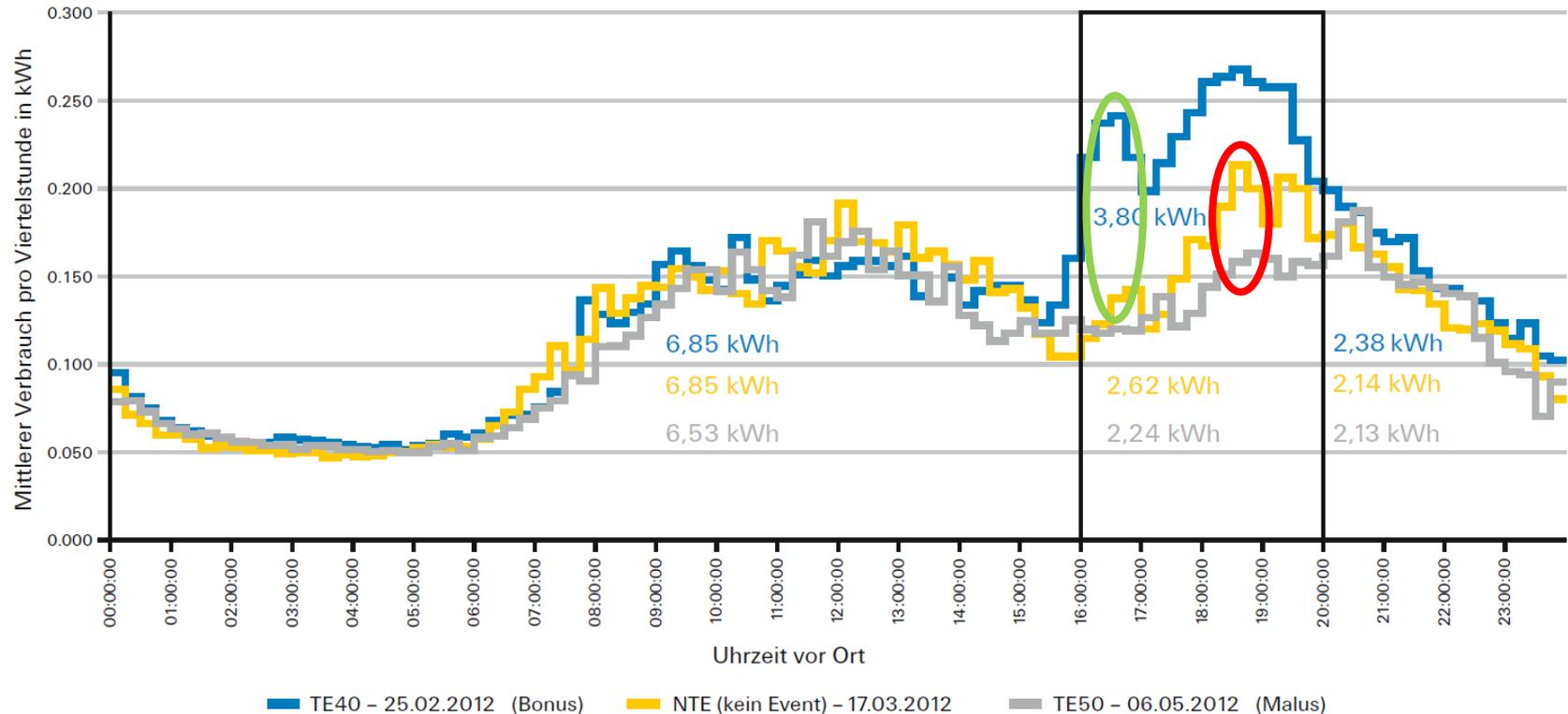
## **Die „Wunsch-Netz-Entwicklung“**

Integration von Strom aus eE/KWK, sichere und effiziente **Bewirtschaftung** von **Kapazitäten**

# eTelligence-Projekt: Verbrauchs(verhaltens)änderung durch Tarifieren



Vergleich Event-Typ (Wochenende)



- Laststeigerung in der **Bonusevent**-Zeit bis zu 30 %
- Lastreduzierung in der **Malusevent**-Zeit bis zu 20 %

**Die Herausforderung:**

**Zusammenwirken von Markt und reguliertem Bereich**

## Prämissen

- Verbraucher nehmen Netzbetreiber und ihre Leistungen oft nicht wahr
- Aufgaben: u. a. Gewährung von Netzzugang/Netznutzung, Systemstabilität
- Pflicht zum Netzausbau

## Netzentgelte (Steuerungs- und Anreizfunktion)

**Vorsatz des Gesetzgebers:** *Jeder zahlt transaktionsunabhängig angemessene Entgelte aus leistungsbezogenen Gesamtjahreskosten in einem bestimmten Verhältnis zur Geradengleichung des Gleichzeitigkeitsgrades. Grds. keine Abweichungen hiervon!*

Ausnahmen: **Sondernetzentgelte**

**Komplexe Funktion:** u. a. Netz aus- oder entlastend, aber auch sozialpolitische (Nachtspeicherheizung), wirtschaftliche (Wettbewerbsfähigkeit der Industrie)

# Steuerung unterbrechbarer Verbrauchseinrichtungen (in Niederspannung)



## § 14a EnWG

*Betreiber von Elektrizitätsverteilernetzen haben denjenigen Lieferanten und Letztverbrauchern im Bereich der **Niederspannung**, mit denen sie Netznutzungsverträge abgeschlossen haben, ein **reduziertes Netzentgelt** zu berechnen, wenn ihnen im Gegenzug die **Steuerung von vollständig unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen**, die über einen separaten Zählpunkt verfügen, **zum Zweck der Netzentlastung** gestattet wird.*

*Als unterbrechbare Verbrauchseinrichtung im Sinne von Satz 1 gelten auch Elektromobile.*

*Die **Steuerung** muss für die in Satz 1 genannten Letztverbraucher und Lieferanten **zumutbar** sein und kann **direkt** durch den Netzbetreiber **oder indirekt** durch Dritte auf Geheiß des Netzbetreibers erfolgen;*

*Näheres regelt eine **Rechtsverordnung** nach § 21i Absatz 1 Nummer 9.*

# Steuerung unterbrechbarer Verbrauchseinrichtungen (in Niederspannung)



## Einige Fakten zu § 14a EnWG

- Begrenzt auf Niederspannung
- Begrenzt auf „gelb“
- Begrenzt auf Abschalten
- Relevante Verbraucher: u. a. Wärmepumpen, Nachtspeicherheizung, E-Mobile, PV-Speichersysteme
- Vor dem Steuern kommt das Messen
- Mit zu viel Verbrauchslasten in Niederspannung hat EWE NETZ dank gutem Netz oftmals gar kein Problem



## § 21i Abs. 9 EnWG

*...die Verpflichtung für Betreiber von Elektrizitätsverteilernetzen aus § 14a zu konkretisieren,*

*insbesondere einen **Rahmen für die Reduzierung von Netzentgelten** und die vertragliche Ausgestaltung vorzusehen sowie*

***Steuerungshandlungen** zu benennen, die dem **Netzbetreiber** vorbehalten sind, und **Steuerungshandlungen** zu benennen, die Dritten, insbesondere dem **Lieferanten**, vorbehalten sind,*

*wie auch Anforderungen an die **kommunikative Einbindung** der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung aufzustellen und*

*vorzugeben, dass die Steuerung **ausschließlich über Messsysteme** im Sinne von § 21d und § 21e zu erfolgen hat;*

# Steuerung unterbrechbarer Verbrauchseinrichtungen (in Niederspannung)



## Einige offene Punkte zur Ausgestaltung durch RVO (vgl. bdew):

- (gestufte) Unterbrechbarkeit: neben Abschalten auch Zuschalten
- Ampelkonzept: Wann darf wer inwiefern gesteuert werden? Die Steuerung ist eine Option, keine Pflicht
- Forderung separater Zählpunkte schließt Bestandsanlagen aus
- Berücksichtigung der Mehrkosten für die Umsetzung von § 14a in der Anreizregulierung
- Umgang mit Mindereinnahmen durch reduzierte Entgelte
- Leistungsbezogene Erheblichkeitsschwelle notwendig
- Umfang NE-Reduzierung  $\approx$  Umfang bereitgestellte Flexibilität
- Unbürokratische Umsetzung

- **Die Energiewende braucht auch zuverlässige „Statisten“!**
- **Der Gesetzgeber lässt immer mehr Sondernetzentgelte zu; nicht immer (ausschließlich) zu netzdienlichen Zwecken.**
- **Die Berücksichtigung und Anreizung von besonderem Verbrauchsverhalten muss berechtigt sein, darf jedoch nicht zu Ungleichgewichten und allgemeinwohl-schädlichen Mitnahmeeffekten führen.**
- **Perspektivisch knüpfen Netzentgelte auch in Niederspannung bzw. bei SLP-Kunden immer stärker an die Netzlast an.**
- **§ 14a EnWG muss perspektivisch weiterentwickelt werden (nicht nur ab, sondern auch zu- bzw. aufschalten).**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Ass. jur. Knut Schmelzer**

**Rechtsabteilung, Bereich Infrastruktur**

EWE Aktiengesellschaft

Tirpitzstraße 39

26122 Oldenburg

Tel. 04 41 / 48 05-0

[www.ewe.de](http://www.ewe.de)

